

GLOBAL HOPE FUND e.V.

Rundbrief – Newsletter Juni 2015

DANKESCHÖN - SHUKRAN – TODA THANK YOU - MERCI

Ihr habt der Abrahamic Reunion geholfen, das 40-Tage- Fundraising Ziel zu erreichen!!!

Liebe Friedensfreunde,

herzlichsten Dank, daß Ihr den Hilferuf nach Spenden für die Abrahamic Reunion beantwortet habt. Spendengelder kamen aus den USA, Neuseeland und Europa. Zusammen haben wir **über 24.000 USD** für die laufenden und kommenden Aktivitäten der Abrahamic Reunion erhalten. Allein auf unser deutsches Spendenkonto gingen über 9.000 EURO ein! Danke an die Koordinatoren der Abrahamic Reunion im Heiligen Land sowie an Rising Tide International / Abrahamic Reunion USA für die tolle Zusammenarbeit

AR Koordinatoren wurden beim 9. Jerusalem Hug, - der jährlichen Friedens-Umarmung von Jerusalem - attackiert_



Bei dem 9. jährlich stattfindenden Jerusalem Hug, einer interreligiösen Friedensveranstaltung, bei der sprichwörtlich eine Menschenkette gebildet wird, die die alten Stadtmauern von Jerusalem umarmt, gab es in diesem Jahr erstmalig gewalttätige Ausschreitungen. Gewaltbereite palästinensische „Anti-Aktivist“ aus Ost-Jerusalem attackierten, bedrohten und drangsalierten Palästinenser aus der Westbank, die an diesem Event teilnahmen.

Wie in den vergangenen Jahren halfen der Abrahamic Reunion Koordinator Eliyahu McLean sowie andere Friedensarbeiter dabei, den Jerusalem Hug zu organisieren. Dieses Mal waren auch Shahabuddin David und Annapurna Anna Less mit einer Gruppe von Menschen dabei

Brief von Shahabuddin David Less:



„Anna und ich waren gerade in Israel angekommen und so froh, zum 9. jährlichen ´Jerusalem Hug` da zu sein. Diese Veranstaltung war über die letzten acht Jahre hinweg von Fürsorge und Mitgefühl geprägt und dieses Jahr kamen durch die ausgiebige Nutzung sozialer Medien viel mehr palästinensische Männer, Frauen und Kinder, als es bisher der Fall war. Erfolg und Bekanntheitsgrad bringen auch potentielle Schwierigkeiten mit sich.

Eine Gruppe von Palästinensern aus Ost Jerusalem tauchte auf, um die friedlichen Moslems und christlichen Araber einzuschüchtern und zu schikanieren. Es folgten Gewalttätigkeiten und bevor wir es recht wussten, waren wir inmitten von Blutvergießen und Krankenwagen. Einige unserer palästinensischen Koordinatoren sind verletzt worden und wurden ins Krankenhaus eingeliefert. Alle waren wir traumatisiert und Angst lag in der Luft, doch wir beteten weiter und hielten uns die Hände in friedvoller Hoffnung.

Unsere Freunde, die verletzt worden waren, versprachen, sich noch mehr zu engagieren und noch friedvoller zu sein. Das berührte Anna und mich zutiefst und wir waren so stolz auf unsere Arbeit hier und auf die starken, weisen Menschen, die wir hier so lieb gewonnen haben.

Die Gefahr hier ist immer die Leichtigkeit gewesen, mit der wir den Anderen beschuldigen. Wir müssen heilen, damit wir den Andern als uns Selbst sehen können.

Einige unserer Freunde sind in dem Tumult beim ´Hug` verletzt worden und wir müssen Geld sammeln um ihre Krankenhaus-Kosten zu bezahlen. Bitte helft mit.

Shalom, Salaam,
Shahabuddin David Less"

Arafat Abu Rass, der palästinensische AR Koordinator aus Nablus wurde durch Schläge ernsthaft verletzt, seine schwangere Frau und sein Bruder erlitten ebenfalls Verletzungen. Die Kosten für die Krankenhausbehandlungen für Arafat liegen etwa bei 1.300 USD. Bitte helft uns, diese Rechnungen zu begleichen. Arafat nahm – wie viele andere Abrahamische-Reunion Unterstützer, Koordinatoren und Organisatoren an diesem Hug teil, um diese große und wichtige Friedensveranstaltung zu unterstützen

Die Angreifer bezeichnen sich selbst als „Mitglieder einer Anti-Normalisierungsbewegung“ in Ost-Jerusalem und Palästina. Durch Anschreien, Anrempeln und tätliche Attacken gingen sie auf palästinensische Hug-Teilnehmer los mit dem Ziel, diese so einzuschüchtern, daß sie zukünftig nicht mehr an solchen Events teilnehmen. Sie behaupten, diese Art von Veranstaltungen würde Israel ein ruhiges Gewissen verschaffen, keineswegs aber ein Freies Palästina fördern.



Shahabuddin David Less und Arafat Abu Ras, palästinensischer AR-Co-Koordinator aus Nablus

Brief von Eliyahu McLean, Rodef Shalom, AR und Jerusalem-Hug Koordinator:

„Danke an all jene, die sich uns beim neunten Jerusalem Hug angeschlossen haben. Obwohl sich uns 250 Personen von Tulkarem, Bethlehem, Nablus und Hebron angeschlossen hatten, sind viele weg gejagt worden als wir uns auf dem Rasen zwischen Damascus Gate und New Gate versammelten - angegriffen von „Anti-Normalisierungs“-Schlägern. Und dies nur wenige Tage nachdem sich einige meiner religiösen jüdischen Brüder bei den Jerusalem Day Feierlichkeiten in der Gegend der Old City wie Idioten benommen haben und am Damascus Gate „Tod den Arabern“ gerufen haben...

In dieser Atmosphäre trafen wir uns und fuhren bis in den Abend hinein fort mit Gebeten um Frieden, Segen durch religiöse Oberhäupter, dem „Umarmen“ der Old City Mauern und einem abschließenden Trommelkreis.

Tiefe Dankbarkeit für den Mut unserer Brüder und Schwestern von der West Bank, die es abgelehnt haben, sich einschüchtern zu lassen, und sich um des Friedens, der Harmonie und der Gerechtigkeit willen in Gefahr gebracht haben.

Wegen der Teilnahme an der Jerusalem Hug-Veranstaltung wurden Palästinenser von Ost Jerusalem Aktivisten angeklagt „Normalisierer“ zu sein, die Israelis zu einem guten Selbstbild verhelfen weil sie sich ja mit „netten Arabern“ treffen, während jedoch die Besatzung andauert.

In allem sind wir die wahren „Anti-Normalisierungs-Aktivisten“. Wenn es „normal“ ist in Angst und Trennung zu leben, zu vergessen, dass wir alle Teil derselben menschlichen Familie sind, dann sind wir „anti-Normalisierung“. Die Schläger, die uns angegriffen haben, setzen selbst die ‚Besatzung‘ endlos fort, deren Unterstützung sie den Jerusalem Hug bezichtigen.

Die Mauern aus Angst in unseren Köpfen und zwischen unseren Leuten nieder zu reißen, das ist es was die physischen Zement-Absperrungen niederreißen wird...

Wir kamen zusammen um unsere gemeinsame Liebe zu Jerusalem, ירושלים, al-Quds al-Sharif zu zeigen. Wir werden auf keiner Seite durch die Wirkungskräfte der Angst gestoppt werden.

Einige unserer Partner landeten sogar im Krankenhaus... aber unsere palästinensischen, israelischen und internationalen Freunde weigern sich klein beizugeben und fühlen sich dieser Arbeit, die heilige hutzpah, jihad für Liebe unter den Kindern Abrahams fortzusetzen, verpflichteteter denn je.

Eliyahu wurde interviewt vom Radiosender „Voice Of Israel“ als Antwort auf diese Gewalt. Das komplette Interview ist zu hören unter –

<http://www.voiceofisrael.com/from-hugs-to-thugs-why-did-the-jerusalem-hug-become-violent/>

Einen Nachrichtenbeitrag zum Jerusalem-Hug gibt es unter:

https://youtu.be/vBP_O6OhlCc?t=11

AR Leitungs-Retreat endet mit der 1. Konferenz über interreligiöse Aktivitäten im Heiligen Land



Die führenden Mitglieder der Abrahamic Reunion aus dem Heiligen Land trafen sich im Ökumenischen Tantur-Institut zwischen Bethlehem und Jerusalem zu einem Retreat und Gruppen-Visions-Prozess und bereiteten den Weg für zukünftige Aktivitäten, die im nächsten Jahr durchgeführt werden sollen:



Die AR-Frauenprogramme im Heiligen Land werden (von links nach rechts) von Hadassa Froman, Elana Rozenman (Jew), Siham Halabi (Druze), Anna Less (Sufi), und Ibtisam Mahameed (Muslim) geleitet

Frauentreffen, 2 Friedensreisen für Jugendliche (Mädchen / Jungs getrennt) sowie eine Reise für Kinder sind nur einige Pläne, die die Abrahamic Reunion noch in diesem Jahr in Angriff nehmen möchte.

Shahabuddin David Less sagt dazu: "Wir kamen für anderthalb Tage zusammen, Palästinenser, Israelis, Juden und Muslime, Christen und Drusen, verbanden uns erneut als Familie und entwickelten eine Vision für das nächste Jahr. Wir trafen uns wieder, von Herz zu Herz, und das war das Allerwichtigste. Wir müssen öfter hier her kommen, das ist wahr. Also sollten wir spätestens im nächsten Jahr eine weitere Reise ins Heilige Land planen."

Im Anschluss an das Leitungstreffen der AR – an dem Winfried Siddiq Henkes und Roland Stepan als Vertreter des GLOBAL HOPE FUND teilnahmen - kamen für einen halben Tag über 75 Menschen aus 8 verschiedenen interreligiös arbeitenden Organisationen zur 1. "Visioning Interfaith Activism" Konferenz im Heiligen Land zusammen.

Die Konferenz beinhaltete Diskussionen über die Arbeit dieser Organisationen wie interreligiöse Erziehung, Treffen, Touren, interreligiöse Aktivitäten, Frauenprogramme sowie gemeinsame „Heilige Räume“. Die Teilnehmer entwickelten Visionen für eine gemeinschaftliche interreligiöse Friedensbewegung. Veranstalter dieser Tagung war die Abrahamic Reunion in Zusammenarbeit mit dem Interreligiösen Israeli-Koordinationsgremium (Interreligious Coordinating Council of Israel – ICCI), mit Unterstützung und Koordination des Tantur-Interfaith Schülers Ranaan Mallek.



Aktive interreligiöse Organisationen entwickelten Ideen, lebendige Verbindungen und Gespräche

Finanziert wurde die Tagung gemeinsam von der Abrahamic Reunion USA sowie dem Global Hope Fund.



AR Führungsmitglieder unterzeichnen eine gemeinsame Stellungnahme

Die Hoffnungen von Mallek und den AR Koordinatoren sind hoch, daß diese Veranstaltung sich zu einem jährlich stattfindenden Friedensgipfel im Heiligen Land ausweitet, der Anker und Zentrum zugleich für eine neue Welle von Friedensbemühungen sein kann.

Zur Erstellung von Videomaterial konnten wir den israelischen Filmemacher Harvey Stein gewinnen, der bereits einen 90minütigen Film über den verstorbenen legendären Rabbi Menachem Froman, der Mitglied der AR war, gedreht hat.

ABRAHAMIC REUNION VORSCHLAG AKZEPTIERT VOM PARLAMENT DER WELTRELIGIONEN

Das Parlament der Weltreligionen hat formal den Programmvorschlag der Abrahamic Reunion akzeptiert. Zum ersten Mal seit 30 Jahren findet das Parlament der Weltreligionen wieder in den USA statt, dieses Mal in Salt Lake City. Wenn Ihr plant, an dieser globalen und weltweit einzigartigen interreligiösen Veranstaltung teilzunehmen, um die Abrahamic Reunion zu unterstützen, setzt Euch bitte bzgl. näherer Details direkt mit Chris Miller in Verbindung: theabrahamicreunion@gmail.com

Nächstes Iftar der Abrahamic Reunion am 05. Juli 2015

Das diesjährige Fastenbrechen (Iftar) der Abrahamic Reunion findet im Ökumenischen Tantur Institut statt – mit Blick auf Jerusalem auf der einen und auf Bethlehem in der West Bank auf der anderen Seite. Wie in jedem Jahr werden viele Menschen zusammenkommen, um diese interreligiöse Friedensveranstaltung gemeinsam zu begehen.

Israelische und Palästinensische Frauen – Buchempfehlung

Sixty Years Sixty Women schafft durch die Stimmen von Frauen einen einmaligen Zugang zu der miteinander verflochtenen Welt von Palästinensern und Israelis. Es verleiht über die Kulturen hinweg Worten und Weisheit der Frauen Ausdruck. Basierend auf dem Glauben, dass das Know How von Frauen erforderlich ist, um Frieden zu schaffen, und dass das „Hören“ des Anderen der erste Schritt zur Resolution des gewalttätigen Konflikts ist, gib das Buch Hoffnung. 30 Israelische und 30 Palästinensische Frauen kommen zu Wort, sagen wer sie sind, was sie tun, an was sie glauben und was notwendig ist, um Frieden zu schaffen: das Knesset-Mitglied ebenso wie die Künstlerin, Soldatin, Gefangene, beduinische Rabbinerin oder leitendes Hamas Mitglied. Die Frauen brechen Stereotypen, ihre und unsere und vergrößern Möglichkeiten zur Heilung.

Elana Rozenman, Gründungsmitglied der Abrahamic Reunion hat bei der Entstehung des Buches, das 2008 erschienen und in Hebräisch, Arabisch und Englisch gedruckt ist, mitgewirkt. Das Buch ist im internationalen Buchhandel erhältlich.

Wenn Ihr die Friedensarbeit der Abrahamic Reunion weiterhin unterstützen möchtet, könnt Ihr das direkt [hier](#) tun! DANKE!

Weitere Aktivitäten des GLOBAL HOPE FUND e.V.:

Übernahme der Trägerschaft für Friedens-Retreat in Deutschland

Im Mai diesen Jahres hat der GLOBAL HOPE FUND e.V. zum ersten Mal die Trägerschaft für das Friedens-Zikr-Retreat von Shahabuddin David Less, das über Pfingsten im Haus Abraham in der Eifel stattfand, übernommen. Die Übernahme dieser Trägerschaft ist für uns eine besondere Freude und Ehre. Für Freunde und Unterstützer der Abrahamic Reunion sind Veranstaltungen mit David Less eine wunderbare Gelegenheit, einen großartigen Friedensarbeiter persönlich kennenzulernen.



Shahabuddin David Less ist ein spiritueller Lehrer mit Schülern und Freunden in der ganzen Welt. Er bietet Lehren in Universeller Meditation an, einer Form von geführten Meditationen, die leicht zugänglich sind und von vielen Menschen unterschiedlicher religiöser Traditionen erfolgreich praktiziert werden. Er reist sehr viel und fortwährend, um Meditation, Friedensarbeit, interspirituelle Harmonie und innere Arbeit zu lehren – immer mit Humor, Weisheit, Musik, Bewegung und Selbsterforschung.

David hatte das große Glück, mit Lehrern aus vielen verschiedenen Traditionen zu lernen, deshalb ist sein Lehren nicht durch Form oder Konzept begrenzt und enthält doch das Erbe der vorausgegangenen spirituellen Übertragungslinien.

Eine Herzensangelegenheit von David Less ist Frieden im Heiligen Land. Religion ist für ihn die wahre Kraftquelle für Frieden.

Er ist Gründungsmitglied der Abrahamic Reunion im Heiligen Land, Gründer und Vorstandsmitglied von Rising Tide International (Florida), sowie Migründer von Abrahamic Reunion USA. Zudem ist er einer der Senior Lehrer im Internationalen Sufiorden und amtierender Leiter des „Universal Worship“ des „Unversellen Gottesdienstes“, einer interreligiösen Organisation, die einen Gottesdienst zu Ehren aller Religionen und Schriften der Welt zugleich auf ein und demselben Altar anbietet, und die 1920 in Paris gegründet wurde.

David Less ist auch Autor des Buches „**Universelle Meditation – Rezepte für einen friedvollen Geist**“. Dieses Buch kann direkt bei Andreas Mosler info@shahabuddin.info oder über Amazon bestellt werden und kostet regulär 14,95 €. Derzeit gibt es ein Aktionsangebot zur Verringerung der Lagerbestände der deutschen Ausgabe.

Das nächste Friedensretreat mit Shahabuddin David Less in Deutschland soll wieder in der Eifel im Haus Abraham stattfinden und ist für den 04. – 08. Mai 2016 geplant. Nähere Informationen gibt es frühzeitig ebenfalls bei Andreas unter info@shahabuddin.info, die Teilnehmerzahl ist aufgrund des Seminarortes beschränkt.

Friedensarbeiter der Abrahamic Reunion in Deutschland

Wir haben geplant, Eliyahu McLean und Sheikh Ghassan Manasra im März kommenden Jahres nach Deutschland einzuladen. In Freiburg, Frankfurt / Fulda, im Raum Münster und Hamburg soll es Veranstaltungen mit diesen beiden langjährigen Friedensarbeitern aus Israel geben. Nähere Informationen gibt es ab September bei winfried.henkes@gmx.de.

INDIEN

Swami Sundaranandji & Meditation Center in Gangotri

Swami Sundaranand hat seit vielen Jahren die kraftvolle spirituelle Vision, eine Galerie und ein Meditationszentrum an dem heiligen Ort zu erbauen, an dem er, ebenso wie sein Lehrmeister (Swami Tapovan Maharaj) und andere Rishis und Heilige, seit tausenden von Jahren meditiert und ihre spirituellen Übungen ausgeführt haben.

Der Platz befindet sich in einer außerordentlich schönen Landschaft und gewährt einen Blick auf den bekannten Wasserfall, der als die Geburtsstätte des Ganges gilt – seit über 4000 Jahren. Die Atmosphäre ist erfüllt durch die vielen erleuchteten Seelen, die an diesem Ort in Meditation versunken waren.

In dem Bestreben, dass dieser heilige Ort auch zukünftig erhalten bleibt, als solcher gewürdigt wird und auch für zukünftige Pilger offen steht, wird Swamijis Vision in diesem Jahr greifbar. Genehmigungen für den Bau eines Himalaya-Museums, einer Kunstgalerie,



eines Gästehauses und einen Meditationsturm liegen vor. Anfang Juni diesen Jahres wurden Baumaterialien geliefert, Verträge mit Bauarbeitern wurden geschlossen. Der Bau sollte derzeit bereits in Gang sein.

Träger vor Ort ist eine gemeinnützige Stiftung, der TAPOVAN MAHARAJ TRUST. Spätere Erlöse aus dem Betrieb des Meditationszentrums sowie des Museums werden in gemeinnützige soziale Projekte insbesondere für Kinder und medizinische Versorgung fließen.

Zur Fertigstellung (die noch in diesem Jahr erfolgen soll) fehlen derzeit noch über 200.000 USD (Gesamtvolumen des Projekts über 700.000 USD).

[Spenden für dieses Projekt](#) leiten wir gerne an den Tapovan Maharaj Trust weiter. Nähere Informationen bekommt Ihr direkt bei Roland Stepan rolandstepan@me.com.

Shahabuddin David Less wird im Rahmen einer Indienreise mit einer Reisegruppe an der feierlichen Gedächtnisfeier und Eröffnungszeremonie, die für September dieses Jahres geplant ist, teilnehmen. Solltet Ihr Interesse haben, an dieser Reise teilzunehmen, könnt Ihr Euch direkt an davidlesstours@gmail.com wenden.

GLOBAL HOPE FUND e.V.

Bankverbindung: GLS Gemeinschaftsbank

IBAN: DE53430609677911735800 BIC: GENODEM1GLS

Kontakt in Deutschland / Europa: Monika Kornisch, info@globalhopefund.de

Kontakt in den USA: Chris Miller, theabrahaicreunion@gmail.com

Kontakt in Israel: Rodef Shalom Eliyahu McLean, eliyahu.mclean@gmail.com